



Dreck nachgeworfen. "Kriegsverbrecher Leib'in Norwegen usw" Der Aftenposten hatte sich dabei besonders hervorgetan. Wenn ich über die Zeit in Norwegen nachdenke, so habe ich mir nichts vorzuwerfen. Ich habe Freiwillige geworben, dafür gesorgt, dass ihre Angehörigen versorgt wurden usw. Ich habe weder für den SD noch für die Gestapo gearbeitet, Den Beisitzer beim SS-und Polizeigericht zu spielen habe ich abgelehnt, ich habe mich in Norwegen als Gast gefühlt und demnach gehandelt. Die Bestimmungen der Genfer Konvention habe ich eingehalten.. Ich habe die 20 Jahre nach dem Krieg dazu benutzt mir eine Existanz aufzubauen, da mir auch in der Weise gelungen ist, dass ich mich mit 57 Jahren zur Ruhe setzen konnte. Ich habe in den ersten 20 Jahren 7 Häuser mit insgesamt 42 Einheiten gebaut neben meinem Geschäft und habe dadurch die verlorenen Jahre durch Krieg wieder aufgeholt.

Damit will ich für heute Schluss machen. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 1990.

Seien Sie herzlich gegrüsst von  
Ihrem